

Grafen's Erwählung!

Heute ist die Eiserne Thüre
 Mannes. Ich bin dieser Galgenstein
 sprachlos froh, Thun, grafen's Erwählung
 bin, die Wünsche der Brüder, in
 Worten auszusprechen zu können, die
 ich für die jeden Augenblick des
 Lebens sage.

Es möge der Allmächtige Herr
 Untersuchungen, alle Verbindungen
 Herr'sselnen Rathes sagen,

immer mehr über dieu Herrn
Geist, und raschen Herr Gemüth.
Es möge die bewahren von allem
Krankheiten, Herrn nicht vermissen.
In Gesundheit, zumal aber froh,
nun Wohl und nicht beständigem
Zufriedenheit erhalten, da die
Vielheit in letztem Zeit der
Hall war.

Möge der Allgütige die beson.
dard nicht das hoffen, wie die

Wissen erklären lassen, dass,
sollen auf unser Tischel der
und wann aufgeben, wie nicht
Landsmann in Winter, auf

jedem Winter ein Laubbau
folgt, und sodann diese Stamm
Bäume, diese zackigen Kronen,
dann Buschen so krautig war,
wieder grünen und blühen und
Laubbau tragen können.

Ihre Gewogenheit, Ihre
Freundschaft sperken Sie mir
sicher, darum bitte ich Sie
dingend, darüber mir unwillig
sich zu werden, ja ihren noch
würdigen mich zu machen, mit
jeder Tage, wenn ich mich bei
Ihren. Mit ausgedehnter

Respekt

Ihre ergebene
Diener Herr E. W. B.

Wien 26. Juli 1848.

